

## Mitgliederversammlung 2016

### Erklärung zur Weiterbildung in eigener Sache

Die Notwendigkeit lebensbegleitenden Lernens steht heute außer Frage. Die längste Phase des lebensbegleitenden Lernens ist die Weiterbildung. Dass auch Weiterbildner/innen lebensbegleitend lernen und sich weiterbilden müssen, ist selbstverständlich. Wer, wenn nicht sie?

Je selbstverständlicher eine Selbstverständlichkeit ist, desto eher gerät sie aus dem Blick. Die Volkshochschulen wollen vermeiden, in diese Selbstverständlichkeitsfalle zu tappen. Deshalb erinnern wir uns selbst kontinuierlich daran:

- Die Qualität der Weiterbildung für unsere Teilnehmer/innen hängt von der Qualität der Weiterbildung der hauptberuflichen Mitarbeiter/innen und der Qualität der Weiterbildung der Kursleiter/innen der Volkshochschule ab. Deshalb ist Weiterbildung obligatorisch.
- Das Angebot an Fort- und Weiterbildung ist auch Ausdruck der Wertschätzung der Kursleiter/innen und dient deren Gewinnung und Bindung. Außerdem ergänzt die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung die Honorare.
- Qualitätsvolle Weiterbildung ist weder für die allgemeine Bevölkerung noch für Weiterbildner/innen zum Nulltarif zu haben.

Bad Mergentheim, 7. Juli 2016